

# [ lexikon.idgr.de ]

## Informationsdienst gegen Rechtsextremismus

IDGR Lexikon Suche

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U  
V W X Y Z #

### Deutscher Arbeitnehmer-Verband (DAV)

**Sitz: Marl (Kreis Recklinghausen), Westfalen**

Der DAV wurde 1952 in Marl als "Verband der Bergmannsversorgungsschein-Inhaber" (BVSI-Verband) gegründet und 1960 in "Bergarbeiter-Verband" (BAV) umbenannt. Um auch Arbeitnehmer aus anderen Industriebereichen aufnehmen zu können, wurde die Bezeichnung 1972 in "Deutscher Arbeitnehmer-Verband" (DAV) geändert. Im Gegensatz zu den Gewerkschaften besitzt der DAV nicht den Status eines Tarifpartners.

Über viele Jahre hinweg wird der DAV intensiv durch die [NPD](#) beeinflusst und ist in deren Abhängigkeit geraten. Bis 1997 werden Führungspositionen im Bundesvorstand von NPD-Mitgliedern bzw. ehemaligen NPD-Mitgliedern besetzt. Regionaler Schwerpunkt des DAV ist Nordrhein-Westfalen. Ab 1993 wird der DAV bundesweit - auch unter Anwendung nachrichtendienstlicher Mittel - vom Verfassungsschutz beobachtet. Objekt der Beobachtung ist nicht die Mitglieder-, sondern die Vorstandsebene. Gegen diese Beobachtung geht der DAV gegen das Land Nordrhein-Westfalen auf dem Wege einer Einstweiligen Anordnung vom 17. Mai 1993 vor. Mit Beschluss vom 4. Februar 1994 wies das Verwaltungsgericht Düsseldorf den Antrag zurück. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass ausreichende Anhaltspunkte dafür gegeben seien, dass der DAV tragende Prinzipien des Grundgesetzes wie die Achtung der Menschenwürde und den Gleichheitsgrundsatz fortlaufend mißachte. Letztmalig wird der DAV im Zwischenbericht 1996 des Verfassungsschutzes des Landes Nordrhein-Westfalen erwähnt.

Im VS-Bericht 1994 des Landes Nordrhein-Westfalen fand sich der Hinweis, dass in der Mitgliederzeitschrift "Deutsche Arbeitnehmer-Zeitung" (DAZ) der Aufenthalt von Ausländern - insbesondere von Asylbewerbern - in der Bundesrepublik Deutschland eine zentrale Bedeutung einnehme. Die Berichte und Stellungnahmen, so der Verfassungsschutz, seien gekennzeichnet durch pauschale Diffamierungen und Hetzparolen, die die Ausländer als unterwertig, als Sozialbetrüger, Nichtsteuer und Kriminelle behandeln. Der Freiwirtschaftler Helmut Creutz, der in der Vergangenheit mehrere Artikel in dem Blatt veröffentlichte, will hiervon anhand der Belegexemplare der DAZ allerdings nichts bemerkt haben (Stellungnahme Creutz v. Nov. 1996 an Kurt Heiler).

Amtierender Vorsitzender von 1994 bis 2000 war Kurt Stuhlemmer, als sein Stellvertreter fungierte Peter Markert aus Bochum. Beide traten als Funktionäre und Bundestagskandidaten der NPD in Erscheinung. Lothar Ehrlichmann, Schriftleiter und Pressereferent des DAV aus Dortmund, kam hingegen von der nationalneutralistischen *Deutsch Sozialen Union* des [Otto Strasser](#) und ist inzwischen Mitglied der NPD.

Der Führer der im November 1994 verbotenen neonazistischen Organisation [Wiking Jugend](#), Wolfgang Nahrath, war auf Vorschlag des DAV als ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Aachen bestellt worden. Im April 1994 wurde er durch richterlichen Beschluss seines Amtes enthoben, weil er durch seine Ablehnung des Grundgesetzes gegen die geforderte Treuepflicht als Richter verstoßen habe. Auch Peter Markert wurde vom Amt des ehrenamtlichen Sozialrichters suspendiert. Markert war mit rassistischen Äußerungen in Erscheinung getreten: *"Denn das Blut der Deutschen ist ein besonderer Saft und unterscheidet sich gründlich von übelriechendem Schleim"*.

Der DAV inserierte zu dieser Zeit nicht nur regelmäßig in dem NPD-Blatt, sondern auch in anderen rechtsextremen Periodika. Peter Markert trat 1997 zurück, im gleichen Jahr stellte auch Lothar Ehrlichmann sein Amt zur Verfügung.<sup>(1)</sup> Auch eine Mitgliedschaft der NPD-Funktionäre besteht laut Mitteilung der derzeitigen Vorstandsmitglieder Werner Sandrock und Horst Mialki

nicht mehr.<sup>(2)</sup> Doch noch im Jahre 1999 wurde den langgedienten Mitgliedern Wolfgang Nahrath und Lothar Baseler (in den 80er Jahren Mitglied des NPD-Landesvorstandes Hamburg) als "Dank für die Treue zum DAV" von Kurt Stuhlemmer und Werner Sandrock ein "Präsent mit Urkunde und Silbernadel" überreicht.<sup>(3)</sup> Nach dem Weggang der NPD-Funktionäre hat der DAV seine Verbandszeitung DAZ laut eigener Aussage inhaltlich umstrukturiert und sich eine neue Satzung gegeben.<sup>(4)</sup>

MC

---

#### Anmerkungen:

1. Antifaschistische Nachrichten 25/97
2. Email-Nachricht vom 18.3.02
3. DAV ehrt Jubilare, Antifaschistische Nachrichten, 18/99
4. Email-Nachricht vom 18.3.02. Die neue Satzung sowie Berichte über die aktuellen Aktivitäten wurden am 18.3.02 angefordert. Ergänzung folgt nach Eingang.

#### Quellen:

- [VS NRW](#) Zwischenberichte 1994, 1996
- [Braasch](#), bnr 14/97 S.5
- [bnr](#) 1/97 S.15